

308393-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Pakketti tas-software għall-kontabbiltà tal-ħinijiet tax-xogħol u r-riżorsi umani – Bereitstellung und Betrieb eines Zeitwirtschaftssystems in Form eines cloudbasierten Managed Service

OJ S 87/2026 06/05/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Provvisti - Servizi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Südwestrundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts

Email: vergabe-it@swr.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità reġjonali

Attività tal-awtorità kontraenti: Rikreazzjoni, kultura u reliġjon

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Bereitstellung und Betrieb eines Zeitwirtschaftssystems in Form eines cloudbasierten Managed Service

Deskrizzjoni: Die Zeitwirtschaft ist beim Auftraggeber derzeit durch „PAISY C/S“ der Fa. ADP realisiert. „PAISY“ umfasst dabei alle zu dokumentierenden und gesetzlich zu meldenden Zeitwerte eines Arbeitnehmers. Darüber hinaus beinhaltet sie die Bewertung von Arbeitszeiten mit Hilfe von mehreren hundert Zeitarten und Segmenten. Hierzu sind in „PAISY“ ca. 250 SWR-individuelle einwöchige, ca. 60 mehrwöchige Gleitschichtpläne und diverse Standardschichtpläne hinterlegt. Das System „primion“ liefert die Zeiten der Zeiterfassungsterminals von derzeit ca. 3.900 Mitarbeitern. Das System wurden in den 1990er Jahren beim Auftraggeber eingeführt und über die Zeit durch umfangreiche Softwareanpassungen immer wieder an den Bedarf angepasst und soweit möglich modernisiert. Aus heutiger Sicht erfüllen das System nicht mehr die Anforderungen an die aktuellen technischen Standards, Bedienbarkeit, Funktionalität und Barrierefreiheit und hat das Ende seiner Lebenszyklen erreicht. Der Auftraggeber hat aus diesen Gründen entschieden, ein modernes Zeitwirtschaftssystem neu einzuführen und den Betrieb von einem externen, entsprechend qualifizierten Dienstleister in Form eines cloudbasierten „Managed Service“ übernehmen zu lassen. Mit diesem EU-weiten Vergabeverfahren wird beabsichtigt, die Bereitstellung und Betrieb eines modernen Zeitwirtschaftssystem in Form eines cloudbasierten Managed Service für den Auftraggeber gegen monatliches Entgelt zu beschaffen. Wesentliche zu erbringende Leistungen sind:

- Bereitstellung und Betrieb eines modernen Zeitwirtschaftssystem in Form eines cloudbasierten Managed Service für eine Laufzeit von mindestens 4, optional bis zu 10 Jahren
- Bereitstellung und Betrieb von Schnittstellen zu: oPaisy oPrimion (Zeiterfassungsterminals)operspektivisch SAP HCM
- Pflege des angebotenen Zeitwirtschaftssystem über den gesamten Bereitstellungszeitraum
- Erbringung von Unterstützungsleistungen entsprechend der vereinbarten SLAs über den gesamten Bereitstellungszeitraum durch fachlich entsprechend qualifiziertem Personal
- Bereitstellungsleistungen bei der Einführung (Projektleitung, Schulung, Migrations-Unterstützung) Eine detaillierte Leistungsbeschreibung wird zusammen mit dem Teilnahmewettbewerb veröffentlicht, muss jedoch erst in der zweiten Phase der

Ausschreibung (Leistungswettbewerb) von den entsprechend geeigneten Bewerbern bearbeitet werden. Für die ausschreibungsgegenständliche Leistung wird ein EVB-IT Cloud Vertrag mit einer Laufzeit von 48 Monaten und sechs Verlängerungsoptionen von je 12 Monaten (max. Laufzeit 120 Monate) geschlossen. Die Leistungserbringung im Regelbetrieb soll ab dem 01.06.2027 erfolgen. Die notwendigen Installations- und Integrationsleistungen müssen ab dem 01.02.2027, frühestens jedoch mit Erteilung des Zuschlags, erbracht werden. Identifikatur tal-proċedura: 40f3dcef-4df4-432d-9e6e-99049e461514

Avviż preċedenti: 117501-2026

Identifikatur intern: EU-I/T 15/2025

Tip ta' proċedura: Innegożjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar

Il-proċedura hija aċċellerata: iva

Ġustifikazzjoni għall-proċedura aċċellerata: Bekanntmachung der Vorinformation zu diesem Verfahren am 18.02.2026 - Hinweis Veröffentlichungsnummer: 117501-2026 - Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung zur Verkürzung der Fristen für den Eingang der Angebote.

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Provvisti

Natura addizzjonali tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 48450000 Pakketti tas-software għall-kontabbiltà tal-ħinijiet tax-xogħol u r-riżorsi umani

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 35125200 Sistema ta' kontrol tal-ħin jew registratur tal-ħin tax-xogħol

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizzjoni tal-pajjiż (NUTS): Baden-Baden, Stadtkreis (DE121)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Alle Standorte des Auftraggebers

2.1.3. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 2 100 000,00 EUR

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: 1) Aufgrund der Sanktionsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sind sowohl Auftragsvergaben an Unternehmen verboten, die einen Bezug zu Russland haben als auch an Unternehmen, die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, soweit auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt. Um die Einhaltung dieser Vorgaben prüfen zu können, ist vom Bieter die „TLW Anlage 10 - Eigenerklärung Art. 5k - Russlandsanktionen“ auszufüllen und vorzulegen. 2) Es wird darauf hingewiesen, dass das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch beim Einsatz von Unterauftrag- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten und die erforderliche Verpflichtungserklärung (TLW Anlage 5 a und 5 b) auszufüllen sowie abzugeben.

Bażi legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Il-korruzzjoni: Weitere zwingende und fakultative Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB sind "TLW Anlage 2 - Bewerberauskunft mit Eigenerklärung" der Verfahrens- und Vertragsunterlagen zu entnehmen.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0000

Titlu: Bereitstellung und Betrieb eines Zeitwirtschaftssystems in Form eines cloudbasierten Managed Service

Deskrizzjoni: Die Zeitwirtschaft ist beim Auftraggeber derzeit durch „PAISY C/S“ der Fa. ADP realisiert. „PAISY“ umfasst dabei alle zu dokumentierenden und gesetzlich zu meldenden Zeitwerte eines Arbeitnehmers. Darüber hinaus beinhaltet sie die Bewertung von Arbeitszeiten mit Hilfe von mehreren hundert Zeitarten und Segmenten. Hierzu sind in „PAISY“ ca. 250 SWR-individuelle einwöchige, ca. 60 mehrwöchige Gleitschichtpläne und diverse Standardschichtpläne hinterlegt. Das System „primion“ liefert die Zeiten der Zeiterfassungsterminals von derzeit ca. 3.900 Mitarbeitern. Das System wurden in den 1990er Jahren beim Auftraggeber eingeführt und über die Zeit durch umfangreiche Softwareanpassungen immer wieder an den Bedarf angepasst und soweit möglich modernisiert. Aus heutiger Sicht erfüllen das System nicht mehr die Anforderungen an die aktuellen technischen Standards, Bedienbarkeit, Funktionalität und Barrierefreiheit und hat das Ende seiner Lebenszyklen erreicht. Der Auftraggeber hat aus diesen Gründen entschieden, ein modernes Zeitwirtschaftssystem neu einzuführen und den Betrieb von einem externen, entsprechend qualifizierten Dienstleister in Form eines cloudbasierten „Managed Service“ übernehmen zu lassen. Mit diesem EU-weiten Vergabeverfahren wird beabsichtigt, die Bereitstellung und Betrieb eines modernen Zeitwirtschaftssystems in Form eines cloudbasierten Managed Service für den Auftraggeber gegen monatliches Entgelt zu beschaffen. Wesentliche zu erbringende Leistungen sind:

- Bereitstellung und Betrieb eines modernen Zeitwirtschaftssystems in Form eines cloudbasierten Managed Service für eine Laufzeit von mindestens 4, optional bis zu 10 Jahren
- Bereitstellung und Betrieb von Schnittstellen zu: oPaisy oPrimion (Zeiterfassungsterminals) operativisch SAP HCM
- Pflege des angebotenen Zeitwirtschaftssystems über den gesamten Bereitstellungszeitraum
- Erbringung von Unterstützungsleistungen entsprechend der vereinbarten SLAs über den gesamten Bereitstellungszeitraum durch fachlich entsprechend qualifiziertem Personal
- Bereitstellungsleistungen bei der Einführung (Projektleitung, Schulung, Migrations-Unterstützung) Eine detaillierte Leistungsbeschreibung wird zusammen mit dem Teilnahmewettbewerb veröffentlicht, muss jedoch erst in der zweiten Phase der Ausschreibung (Leistungswettbewerb) von den entsprechend geeigneten Bewerbern bearbeitet werden. Für die ausschreibungsgegenständliche Leistung wird ein EVB-IT Cloud Vertrag mit einer Laufzeit von 48 Monaten und sechs Verlängerungsoptionen von je 12 Monaten (max. Laufzeit 120 Monate) geschlossen. Die Leistungserbringung im Regelbetrieb soll ab dem 01.06.2027 erfolgen. Die notwendigen Installations- und Integrationsleistungen müssen ab dem 01.02.2027, frühestens jedoch mit Erteilung des Zuschlags, erbracht werden.

Identifikatur intern: EU-I/T 15/2025

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Provvisti

Natura addizzjonali tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 48450000 Pakketti tas-software għall-kontabbiltà tal-hinijiet tax-xogħol u r-riżorsi umani

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 35125200 Sistema ta' kontrol tal-ħin jew registratur tal-ħin tax-xogħol

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: - sechs Verlängerungsoptionen von je 12 Monaten (max. Laufzeit 120 Monate) Die oben und in den jeweiligen Preis- und Leistungsblättern (Dokument Formaler Teil final und Technischer Teil B final im Leistungswettbewerb) ggf. aufgeführten optionalen Zusatzleistungen können vom Auftraggeber (AG) zu jedem Zeitpunkt abgerufen werden. Ein Anspruch des Auftragnehmers (AN) auf Inanspruchnahme der zusätzlichen Leistungen besteht nicht.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Baden-Baden, Stadtkreis (DE121)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Alle Standorte des Auftraggeber

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/06/2027

Tul ta' żmien: 10 Snin

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta' tiġdid: 6

Informazzjoni oħra dwar it-tiġdid: - sechs Verlängerungsoptionen von je 12 Monaten (max. Laufzeit 120 Monate) Die oben und in den jeweiligen Preis- und Leistungsblättern (Dokument Formaler Teil final und Technischer Teil B final im Leistungswettbewerb) ggf. aufgeführten optionalen Zusatzleistungen können vom Auftraggeber (AG) zu jedem Zeitpunkt abgerufen werden. Ein Anspruch des Auftragnehmers (AN) auf Inanspruchnahme der zusätzlichen Leistungen besteht nicht.

5.1.5. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 2 100 000,00 EUR

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni dwar avviżi preċedenti:

Identifikatur tal-avviż preċedenti: 117501-2026

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Wichtiger Hinweis für Bergewerbergemeinschaften und Unterauftragnehmer: Bei beabsichtigter Bildung einer Bewerber- / Bietergemeinschaft sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags die im Dokument TLW_VHV_final (Phase Teilnahmewettbewerb) unter Kapitel 4.3 geforderten Nachweise zum „Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“, „Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung“ und „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ von jedem Mitglied der beabsichtigten Bewerber- /

Bietergemeinschaft nachzuweisen. Die geforderten Nachweise zur Feststellung der „Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit“ können getrennt nach Aufteilung der Leistung innerhalb der beabsichtigten Bewerber- / Bietergemeinschaft eingereicht werden. Mit dem Teilnahmeantrag ist nach jetzigem Kenntnisstand anzugeben, für welche Teile der Leistung und in welchem Umfang der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist. Beim geplanten Einsatz von Unterauftragnehmern müssen mit Abgabe des Teilnahmeantrags die im Dokument TLW_VHV_final (Phase Teilnahmewettbewerb) unter Kapitel 4.3 geforderten Nachweise zur „Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung“ und „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ nur vom Bewerber vorgelegt werden. Die geforderten Nachweise unter „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ müssen vom Bewerber für die geplanten Unterauftragnehmer bezogen auf die ihm übertragenen Leistungen vorgelegt werden. Den geforderten Nachweis unter „Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ ist vom Bewerber mit Abgabe des Teilnahmeantrags auch für den geplanten Unterauftragnehmer einzureichen. Der geforderte Nachweis zu „Russland Sanktionen (Sanktions-VO)“ (TLW_Anlage_10) muss vom Bewerber mit Abgabe des Teilnahmeantrags gemäß Dokument TLW_VHV_final (Phase Teilnahmewettbewerb) unter Kapitel 3.15 vorgelegt werden. Der Auftraggeber wird für jeden Bewerber / jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, der / das gemäß den festgelegten Kriterien geeignet ist und sich für die zweite Stufe des EU-Verfahrens qualifiziert hat, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. “ Die Eignung wird festgestellt wenn alle A-Kriterien uneingeschränkt erfüllt werden und über alle B-Kriterien in der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in der Summe mehr als 65 Eignungspunkte erreicht werden. Sollten nach durchgeführter Eignungsprüfung mehr als drei geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, werden von diesen die drei Bewerber aufgefordert am Leistungswettbewerb teilzunehmen und ein Angebot einzureichen, die die höchste Eignungspunktzahl erreicht haben. Sollte für die Vergabe des dritten Platzes zwei oder mehr Bewerber die gleiche Eignungspunktzahl vorweisen, entscheidet das Los. Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß § 42 VgV in Verbindung mit §§ 123,124 GWB ist die Eigenerklärung (siehe TLW_Anlage_2) ausgefüllt dem Teilnahmeantrag beizulegen. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern ist für jeden Unterauftragnehmer die TLW_Anlage_5 b (Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer und Eignungsleihe) ausgefüllt beizulegen. (A1.1). Die Eignung wird festgestellt wenn alle A-Kriterien uneingeschränkt erfüllt werden und über alle B-Kriterien in der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in der Summe mehr als 65 Eignungspunkte erreicht werden. Sollten nach durchgeführter Eignungsprüfung mehr als drei geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, werden von diesen die drei Bewerber aufgefordert am Leistungswettbewerb teilzunehmen und ein Angebot einzureichen, die die höchste Eignungspunktzahl erreicht haben. Sollte für die Vergabe des dritten Platzes zwei oder mehr Bewerber die gleiche Eignungspunktzahl vorweisen, entscheidet das Los. Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Registrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung muss folgendes vorgelegt werden: Nachweis, dass der Bewerber im Berufs-

oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist (Handelsregistrauszug, nicht älter als ein Jahr) (A2.1) Die Eignung wird festgestellt wenn alle A-Kriterien uneingeschränkt erfüllt werden und über alle B-Kriterien in der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technische und beruflichen Leistungsfähigkeit in der Summe mehr als 65 Eignungspunkte erreicht werden. Sollten nach durchgeführter Eignungsprüfung mehr als drei geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, werden von diesen die drei Bewerber aufgefordert am Leistungswettbewerb teilzunehmen und ein Angebot einzureichen, die die höchste Eignungspunktzahl erreicht haben. Sollte für die Vergabe des dritten Platzes zwei oder mehr Bewerber die gleiche Eignungspunktzahl vorweisen, entscheidet das Los.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: - Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung (A3.1) mit folgenden Deckungssummen: - Für Sach- und Personenschäden min. 3.000.000 € je Schadensereignis, mindestens 6.000.000 € Jahreshöchstersatzleistung - Für Vermögensschäden min. 1.000.000 € je Schadensereignis, mindestens 2.000.000 € Jahreshöchstersatzleistung oder Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall ggf. bestehende Unterdeckungen an die oben aufgeführten Deckungssummen angepasst werden und der Nachweis dieser Anpassung dem Auftraggeber noch vor Leistungserbringung vorgelegt wird. Die Eignung wird festgestellt wenn alle A-Kriterien uneingeschränkt erfüllt werden und über alle B-Kriterien in der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technische und beruflichen Leistungsfähigkeit in der Summe mehr als 65 Eignungspunkte erreicht werden. Sollten nach durchgeführter Eignungsprüfung mehr als drei geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, werden von diesen die drei Bewerber aufgefordert am Leistungswettbewerb teilzunehmen und ein Angebot einzureichen, die die höchste Eignungspunktzahl erreicht haben. Sollte für die Vergabe des dritten Platzes zwei oder mehr Bewerber die gleiche Eignungspunktzahl vorweisen, entscheidet das Los.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Rapport finanzjarju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: - Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen über die letzten drei Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist (A3.2) - Vorlage Bonitätsnachweis über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, Bürgel) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder Bank aus dem Land, in dem der Bewerber angemeldet ist, mindestens Risikoklasse III (nicht älter als 1 Jahr) (A3.3) - Bewertung von Bilanzen oder Bilanzauszügen über die letzten drei Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist (B3.1) - Bewertung Bonitätsnachweis über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, Bürgel, o.ä.) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder Bank aus dem Land, in dem der Bewerber angemeldet ist (nicht älter als 1 Jahr) (B3.2) - Darstellung der Entwicklung des Umsatzes bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand in den letzten 3 Jahren (B3.3) - Darstellung der Mitarbeiterentwicklung bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand in den letzten 3 Jahren (B3.4) Bewertungsgrundsätze Die Bewertung der Eignung findet in einer Kombination von

Ausschluss- (A) und Bewertungskriterien (B) statt (vgl. UfAB 2018). Die Bewertung wird in folgender Weise vorgenommen: Den einzelnen Bewertungs-Items wird eine Gewichtung und daraus folgend eine maximale Bewertungspunktzahl zugeordnet. Die Angaben der Bewerber zu den Bewertungs-Items werden in drei Zielerfüllungsgrade eingeteilt und diesen die entsprechende Punktzahl zugeordnet: Beispiel (für max. 15. Punkte): •Niederer Zielerfüllungsgrad = Minimalpunktzahl (1 Pkt.) •Mittlerer Zielerfüllungsgrad = Mittlere Punktzahl (7,5 Pkt.) •Hoher Zielerfüllungsgrad = Maximalpunktzahl (15 Pkt.) -Im Einzelnen bedeutet dies bei der Bewertung der: wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit • Für die Bewertungs-Items Bilanzen oder Bilanzauszüge (B3.1) ist die Erwartungshaltung der Vergabestelle klar definiert und den Zielerfüllungs-graden wie folgt zugeordnet: •Niederer Zielerfüllungsgrad (1 Pkt.) = Eigenkapitalquote im Schnitt <10 % in der Periode, errechnet aus den o.a. Bilanzen oder Bilanzauszügen •Mittlerer Zielerfüllungsgrad (5 Pkt.) = Eigenkapitalquote im Schnitt >10 % und <20% in der Periode, errechnet aus den o.a. Bilanzen oder Bilanzauszügen •Hoher Zielerfüllungsgrad (10 Pkt.) = Eigenkapitalquote im Schnitt >20 % in der Periode, errechnet aus den o.a. Bilanzen oder Bilanzauszügen Es können maximal 10 Eignungspunkte erreicht werden. - Für die Bewertungs-Items Bonitätsnachweis über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunft (B3.2) ist die Erwartungshaltung der Vergabestelle klar definiert und den Zielerfüllungsgraden wie folgt zugeordnet: • Niedriger Zielerfüllungsgrad (1 Pkt.) = Risikoklasse III • Mittlerer Zielerfüllungsgrad (5 Pkt.) = Risikoklasse II • Hoher Zielerfüllungsgrad (10 Pkt.) = Risikoklasse I Es können maximal 10 Eignungspunkte erreicht werden. - Für das Bewertungs-Item Umsatzentwicklung (B3.3) ist die Erwartungshaltung der Vergabestelle klar definiert und den Zielerfüllungsgraden wie folgt zugeordnet: • Niederer Zielerfüllungsgrad (1 Pkt.) = Umsatzentwicklung ist tendenziell fallend • Mittlerer Zielerfüllungsgrad (5 Pkt.) = Umsatzentwicklung ist tendenziell gleich • Hoher Zielerfüllungsgrad (10 Pkt.) = Umsatzentwicklung ist tendenziell steigend Es können maximal 10 Eignungspunkte erreicht werden. -Für das Bewertungs-Item Mitarbeiterentwicklung (B3.4) ist die Erwartungshaltung der Vergabestelle klar definiert und den Zielerfüllungsgraden wie folgt zugeordnet: •Niederer Zielerfüllungsgrad (1 Pkt.) = Mitarbeiterentwicklung ist tendenziell fallend •Mittlerer Zielerfüllungsgrad (5 Pkt.) Mitarbeiterentwicklung ist tendenziell gleich •Hoher Zielerfüllungsgrad (10 Pkt.) = Mitarbeiterentwicklung ist tendenziell steigend Es können maximal 10 Eignungspunkte erreicht werden. Die Eignung wird festgestellt wenn alle A-Kriterien uneingeschränkt erfüllt werden und über alle B-Kriterien in der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technische und beruflichen Leistungsfähigkeit in der Summe mehr als 65 Eignungspunkte erreicht werden. Sollten nach durchgeführter Eignungsprüfung mehr als drei geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, werden von diesen die drei Bewerber aufgefordert am Leistungswettbewerb teilzunehmen und ein Angebot einzureichen, die die höchste Eignungspunktzahl erreicht haben. Sollte für die Vergabe des dritten Platzes zwei oder mehr Bewerber die gleiche Eignungspunktzahl vorweisen, entscheidet das Los.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Sigurtà tal-informazzjoni

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweise eines zertifizierten IT-

Sicherheitsmanagements des Bewerbers nach DIN EN ISO 27001:2022 (A4.1) Die Eignung wird festgestellt wenn alle A-Kriterien uneingeschränkt erfüllt werden und über alle B-Kriterien in der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technische und beruflichen Leistungsfähigkeit in der Summe mehr als 65 Eignungspunkte erreicht werden. Sollten nach durchgeführter Eignungsprüfung mehr als drei geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, werden von diesen die drei Bewerber aufgefordert am Leistungswettbewerb teilzunehmen und

ein Angebot einzureichen, die die höchste Eignungspunktzahl erreicht haben. Sollte für die Vergabe des dritten Platzes zwei oder mehr Bewerber die gleiche Eignungspunktzahl vorweisen, entscheidet das Los.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Awtorizzazzjoni jew appartenenza għal organizzazzjoni partikolari meħtieġa għal kuntratti tas-servizzi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis, dass der Bewerber Hersteller des anzubietenden Zeitwirtschaftssystems ist. (A4.2) Die Eignung wird festgestellt wenn alle A-Kriterien uneingeschränkt erfüllt werden und über alle B-Kriterien in der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technische und beruflichen Leistungsfähigkeit in der Summe mehr als 65 Eignungspunkte erreicht werden. Sollten nach durchgeführter Eignungsprüfung mehr als drei geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, werden von diesen die drei Bewerber aufgefordert am Leistungswettbewerb teilzunehmen und ein Angebot einzureichen, die die höchste Eignungspunktzahl erreicht haben. Sollte für die Vergabe des dritten Platzes zwei oder mehr Bewerber die gleiche Eignungspunktzahl vorweisen, entscheidet das Los.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: - Nachweis von 3 Referenzen zur Bereitstellung und Betrieb eines modernes Zeitwirtschaftssystems in Form eines cloudbasierten Managed Service in vergleichbarer Art, Größe und Schwierigkeitsgrad in den vergangenen 3 Jahren. Jede Referenz muss eine Anbindung entweder an ein SAP-Personalabrechnungssystem oder an Paisy C/S beinhalten. In Summe muss mindestens eine Anbindung an ein SAP-Personalabrechnungssystem und ei-ne Anbindung an Paisy C/S realisiert sein. (A4.3) Hierzu ist das Referenztemplate (TLW_Anlage_3) mit dem Teilnahmeantrag dreifach vorzulegen. - Bewertung der 3 Referenzen zur Bereitstellung und Betrieb eines modernes Zeitwirtschaftssystems in Form eines cloudbasierten Managed Service in vergleichbarer Art, Größe und Schwierigkeitsgrad in den vergangenen 3 Jahren (B4.1): - Bewertungsgrundsätze Die Bewertung der Eignung findet in einer Kombination von Ausschluss- (A) und Bewertungskriterien (B) statt (vgl. UfAB 2018). Die Bewertung wird in folgender Weise vorgenommen: Den einzelnen Bewertungs-Items wird eine Gewichtung und daraus folgend eine maximale Bewertungspunktzahl zugeordnet. Die Angaben der Bewerber zu den Bewertungs-Items werden in drei Zielerfüllungsgrade eingeteilt und diesen die entsprechende Punktzahl zugeordnet: Beispiel (für max. 15. Punkte): • Niederer Zielerfüllungsgrad = Minimalpunktzahl (1 Pkt.) • Mittlerer Zielerfüllungsgrad = Mittlere Punktzahl (7,5 Pkt.) • Hoher Zielerfüllungsgrad = Maximalpunktzahl (15 Pkt.) - Die Bewertung der eingereichten Referenzen (B4.1) erfolgt in Form einer vergleichenden Bewertung. Die eingereichten Referenzen werden vergleichend, anhand der vorgegebenen Anforderungen in nachfolgender Tabelle in Art und Größenordnung im Hinblick auf Ihren Schwierigkeitsgrad bewertet und danach ob und in welchem Grad sie der ausgeschriebenen Leistung (Zielerfüllungsgrad) nahekommen. Nr. 1 Angaben zum Auftraggeber, Nennung öffentlich-rechtliche Organisation oder der Firma, des Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mail - Adresse Kriterium erfüllt (KF): Ja/Nein Nr. 2 Projektvolumen-Größenordnung 1, Durchschnittlich pro Monat abgerechnetes Entgelt für die Leistungen im Managed Service (min. 10.000 €) (KF): Ja/Nein; Nr. 3 Projektvolumen-Größenordnung 2, Anzahl der im Referenzprojekt abgerechneten Benutzer (min. 2.000) (KF): Ja/Nein; Nr. 4 Projektvolumen-Größenordnung 3, Anzahl der im

Referenzprojekt angelegten Schichtpläne (min. 10) (KF): Ja/Nein; Nr. 5 Funktionsumfang 1, Wurden im Referenzprojekt mehrere Unternehmensstandorte in unterschiedlichen Bundesländern angebunden? (KF): Ja/Nein; Nr. 6 Funktionsumfang 2, Wurden im Referenzprojekt folgende Arbeitszeitmodelle: - Vollzeit, - Teilzeit, - Gleitzeit, - Schichtarbeit, - Dienstpläne abgebildet? (KF): Ja/Nein; Nr. 7 Funktionsumfang 3 Wurden im Referenzprojekt folgende Arbeitszeitkonten: - Gleitzeitkonto, - Jahreskonto (Stunden + dienstfreie Tage), - Langzeitkonto abgebildet? (KF): Ja/Nein; Nr. 8 Funktionsumfang 4, Wurde im Referenzprojekt der Abruf der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung implementiert? (KF): Ja/Nein; Nr. 9 Funktionsumfang 5, Fand das Referenzprojekt im Rahmen eines Migrationsprojekt /Ablösungsprojekt von PAISY zu SAP statt? (KF): Ja/Nein; Nr. 10 Funktionsumfang 6, Wurde im Referenzprojekt eine mobile Anbindung (Zeiterfassung MA, Genehmigung) umgesetzt? (KF): Ja/Nein; Nr. 11 Funktionsumfang 7, Wurden im Referenzprojekt Zeiterfassungsterminals angebunden? (KF): Ja/Nein; Nr. 12 Funktionsumfang 8, Werden im Referenzprojekt die Zeiten im Zeitwirtschaftssystem bewertet (im Gegensatz zur Bewertung im Abrechnungssystem)? (KF): Ja/Nein; Nr. 13 SLA, Kurze Beschreibung der vereinbarten SLA's (KF): Ja/Nein; -> Kriterien für B4.1 gesamt: 13 Stück • Niederer Zielerfüllungsgrad (1 Pkt.) 0 bis 6 Kriterien erfüllt • Mittlerer Zielerfüllungsgrad (7,5 Pkt.) 7 bis 10 Kriterien erfüllt • Hoher Zielerfüllungsgrad (15 Pkt.) 11 bis 13 Kriterien erfüllt -Auch hier werden die Referenzen wieder in die oben benannten Zielerfüllungsgrade eingeteilt und bepunktet. Die Erwartungshaltung der Vergabestelle ist hier ein möglichst hohes Maß an Übereinstimmung der Referenz im Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Leistung. Es sind 3 Referenzen gefordert, die jeweils einzeln bewertet werden und jeweils maximal 15 Wertungspunkte erreichen können Die Eignung wird festgestellt wenn alle A-Kriterien uneingeschränkt erfüllt werden und über alle B-Kriterien in der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technische und beruflichen Leistungsfähigkeit in der Summe mehr als 65 Eignungspunkte erreicht werden. Sollten nach durchgeführter Eignungsprüfung mehr als drei geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, werden von diesen die drei Bewerber aufgefordert am Leistungswettbewerb teilzunehmen und ein Angebot einzureichen, die die höchste Eignungspunktzahl erreicht haben. Sollte für die Vergabe des dritten Platzes zwei oder mehr Bewerber die gleiche Eignungspunktzahl vorweisen, entscheidet das Los.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Tekniċi jew entitajiet tekniċi biex iwettqu l-ħidma

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: - Nachweis der beruflichen Befähigung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeiter für die Bereitstellung und Betrieb eines cloudbasierten Managed Service in folgender Anzahl und Rollen (A4.4): • einen Projektmanager, Berufserfahrung min. 5 Jahre • zwei weitere IT-Fachkräfte, Berufserfahrung min. 3 Jahre • zwei weitere Zeitwirtschaftsfachkräfte, Berufserfahrung min. 3 Jahre - Bewertung der beruflichen Befähigung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeiter für die Bereitstellung und Betrieb eines cloudbasierten Managed Service in folgender Anzahl und Rollen (B4.2): • einen Projektmanager, • zwei weitere IT-Fachkräfte, • zwei weitere Zeitwirtschaftsfachkräfte, Hierzu ist der Eignungsnachweis berufliche Befähigung (TLW_Anlage_4) mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. - Bewertungsgrundsätze Die Bewertung der Eignung findet in einer Kombination von Ausschluss- (A) und Bewertungskriterien (B) statt (vgl. UfAB 2018). Die Bewertung wird in folgender Weise vorgenommen: Den einzelnen Bewertungs-Items wird eine Gewichtung und daraus folgend eine maximale Bewertungspunktzahl zugeordnet. Die Angaben der Bewerber zu den Bewertungs-Items werden in drei Zielerfüllungsgrade eingeteilt und diesen die entsprechende Punktzahl zugeordnet: Beispiel (für max. 15. Punkte): • Niederer Zielerfüllungsgrad =

Minimalpunktzahl (1 Pkt.) • Mittlerer Zielerfüllungsgrad = Mittlere Punktzahl (7,5 Pkt.) • Hoher Zielerfüllungsgrad = Maximalpunktzahl (15 Pkt.) - Die Bewertung der zusätzlichen, auftragsbezogenen beruflichen Befähigung (B 4.2) geschieht im Hinblick auf die Komplexität der zu erbringenden Dienstleistungen. Sie erfolgt in Form einer vergleichenden Bewertung. Bewertet werden Nachweise von Ausbildungen und Zertifizierungen, die auf den Auftragsgegenstand bezogen sind. Hierbei werden die benannten Zertifizierungen und Nachweise in Bezug zu der beschriebenen Rolle gesetzt und in die entsprechenden Zielerfüllungsgrade eingeteilt. -Für die Rolle Projektmanager: • Niederer Zielerfüllungsgrad = Zertifizierung / Ausbildung entspricht der allgemeinen branchenüblichen Anforderung für diese Rolle (Minimalpunktzahl = 1 Pkt.) • Mittlerer Zielerfüllungsgrad = Zertifizierung / Ausbildung liegt über der allgemeinen branchenüblichen Anforderung für diese Rolle (Mittlere Punktzahl = 4 Pkt.) • Hoher Zielerfüllungsgrad = Zertifizierung / Ausbildung liegt deutlich über der allgemeinen branchenüblichen Anforderung für diese Rolle (Maximalpunktzahl = 7 Pkt.) Es können maximal 7 Eignungspunkte erreicht werden. • Niederer Zielerfüllungsgrad = Zertifizierung / Ausbildung entspricht der allgemeinen branchenüblichen Anforderung für diese Rolle (Minimalpunktzahl = 1 Pkt.) • Mittlerer Zielerfüllungsgrad = Zertifizierung / Ausbildung liegt über der allgemeinen branchenüblichen Anforderung für diese Rolle (Mittlere Punktzahl = 1,5 Pkt.) • Hoher Zielerfüllungsgrad = Zertifizierung / Ausbildung liegt deutlich über der allgemeinen branchenüblichen Anforderung für diese Rolle (Maximalpunktzahl = 2 Pkt.) Es sind 4 Profile gefordert, die jeweils einzeln bewertet werden. Es können je Profil maximal 2 Eignungspunkte erreicht werden. Die Eignung wird festgestellt wenn alle A-Kriterien uneingeschränkt erfüllt werden und über alle B-Kriterien in der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technische und beruflichen Leistungsfähigkeit in der Summe mehr als 65 Eignungspunkte erreicht werden. Sollten nach durchgeführter Eignungsprüfung mehr als drei geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, werden von diesen die drei Bewerber aufgefordert am Leistungswettbewerb teilzunehmen und ein Angebot einzureichen, die die höchste Eignungspunktzahl erreicht haben. Sollte für die Vergabe des dritten Platzes zwei oder mehr Bewerber die gleiche Eignungspunktzahl vorweisen, entscheidet das Los. Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Deskrizzjoni: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung des Preises und der Qualität der Leistung erteilt (§ 127 GWB, § 58 Abs. 2 VgV). Zur Prüfung und Wertung der Leistung werden folgende Kriterien verwendet: - A-Kriterien: A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden. - B-Kriterien: B-Kriterien werden mit Punkten bewertet und gehen in die Leistungswertung ein. - I- Kriterien: I-Kriterien werden nicht bewertet, sondern dienen nur der Information, sind insoweit aber verbindlich (Antworten zu I-Kriterien dürfen keine Angaben zu A oder B-Kriterien einschränken). Werden alle A-Kriterien erfüllt, nimmt der Auftraggeber in der nächsten Wertungsstufe eine Überprüfung der Preise vor. Danach erfolgt die Wertung aller Angebote hinsichtlich der Leistungspunkte sowie der Preise. Die in der Angebotsphase 1 eingegangenen Angebote werden nach der „Einfachen Richtwertmethode“ gem. UfAB 2018 gewertet. Dabei wird eine Kennzahl Z für das beste Leistungs-Preis-Verhältnis ermittelt: $Z = (\text{Gesamtsumme der Leistungspunkte}) / (\text{Angebotspreis gem. Dokument})$

Formaler Teil final unter Kap. 4.3.4) Der Auftraggeber handelt in der Verhandlungsrunde mit den drei Bietern, die • ein vollständiges und wertbares Angebot abgegeben und • deren Angebote nach der Wertung in der „Einfachen Richtwertmethode“ die höchsten Kennziffern Z erhalten haben und • bei denen es von vornherein nicht unmöglich erscheint, dass auf ihr Angebot der Zuschlag erteilt wird. Falls Leistungsbeschreibungen aufgrund der Verhandlungsrunde im Nachgang modifiziert werden müssen, werden diese an alle Unternehmen, die an der Verhandlungsrunde teilgenommen haben, versandt. Die Bieter werden in der Angebotsphase 2 zur Abgabe eines rekalkulierten Angebots aufgefordert. Die in der Angebotsphase 2 eingegangenen Angebote werden nach der „Einfachen Richtwertmethode“ gem. UfAB 2018 gewertet. Dabei wird eine Kennzahl Z für das beste Leistungs-Preis-Verhältnis ermittelt: $Z = (\text{Gesamtsumme der Leistungspunkte}) / (\text{Angebotspreis gem. Dokument Formaler Teil final unter Kap. 4.3.4})$. Der Auftraggeber handelt in der Verhandlungsrunde mit den zwei Bietern, die • ein vollständiges und wertbares Angebot abgegeben und • deren Angebote nach der Wertung in der „Einfachen Richtwertmethode“ die beiden höchsten Kennziffern Z erhalten haben und • bei denen es von vornherein nicht unmöglich erscheint, dass auf ihr Angebot der Zuschlag erteilt wird. Die beiden verbliebenen Bieter werden in der Angebotsphase 3 zur Abgabe eines finalen Angebots („best and final offer“) aufgefordert. Die in der Angebotsphase 3 eingegangenen Angebote werden dann nach der „Erweiterten Richtwertmethode“ gem. UfAB 2018 gewertet. Dabei wird eine Kennzahl Z für das Leistungs-Preis-Verhältnis ermittelt: $Z = (\text{Gesamtsumme der Leistungspunkte}) / (\text{Angebotspreis gem. Dokument Formaler Teil final unter Kap. 4.3.4})$. Alle Angebote, die innerhalb einer Schwankungsbreite von 10 % liegen (im Bereich von $Z-10\%$ bis Z), kommen in die Endauswahl. Aus den Angeboten in der Endauswahl erhält das Angebot mit den höchsten Leistungspunkten den Zuschlag. Der Auftraggeber behält sich vor, von der geplanten Vorgehensweise abzuweichen und bei Bedarf weitere Verhandlungen zu führen oder bereits nach der Verhandlungsrunde 1 den Zuschlag auf eines der Angebote zu erteilen. Über eine Änderung der Verfahrensweise werden die Bieter schriftlich informiert.

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffizjalment: Ġermaniż
Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.swr.de/unternehmen/organisation/ausschreibungen-104.html>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 25/06/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://it-vergabe.eu/vergabe/angebot/5dea8cc62e4d0174e94d9904daa9114a>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 05/06/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerenti jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Der SWR behält sich vor, geforderte Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf des Teilnahmewettbewerbs bzw. der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, innerhalb einer Nachfrist nachzufordern. Werden diese Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb dieser Nachfrist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags bzw. Angebotes. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung anhand der Zuschlagskriterien betreffen, den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen ist ausgeschlossen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami

Organizzazzjoni tal-medjazzjoni: IHK Karlsruhe

Organizzazzjoni tar-riežami: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-riežami: Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag vor der in Dokument TLW_VHV_final (Teilnahmewettbewerb) unter Kapitel 3.5.3.1 genannten Vergabekammer nur zulässig ist, soweit der Antragsteller: • den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe des Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, • der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-riežami: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0000

Isem uffiċjali: Südwestrundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts

Numru tar-registrazzjoni: t07119290

Indirizz postali: Neckarstraße 230

Belt: Stuttgart

Kodiċi postali: 70190

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Südwestrundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, Hans-Bredow-Straße,
76530 Baden-Baden

Email: vergabe-it@swr.de

Telefown: 000

Indirizz tal-internet: <https://www.swr.de>

Profil tax-xerrej: <https://www.swr.de/unternehmen/organisation/ausschreibungen-104.html>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: IHK Karlsruhe

Numru tar-reġistrazzjoni: DE 143588945

Belt: Karlsruhe

Kodiċi postali: 76133

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: info@karlsruhe.ihk.de

Telefown: +49 721174290

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tal-medjazzjoni

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Numru tar-reġistrazzjoni: 08-A9866-40

Indirizz postali: Durlacher Allee 100

Belt: Karlsruhe

Kodiċi postali: 76137

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefown: +49 (721) 926-8730

Fax: +49 (721) 926-3985

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: f3c167f6-70ce-4630-a8cf-a5a9fc9cb845 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 05/05/2026 09:05:10 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant,

Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli ufficjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 308393-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 87/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 06/05/2026